

# REKORDQUARTAL IM UNSICHEREN UMFELD

CIO MARKT-VIEW

Stand 19.05.2026

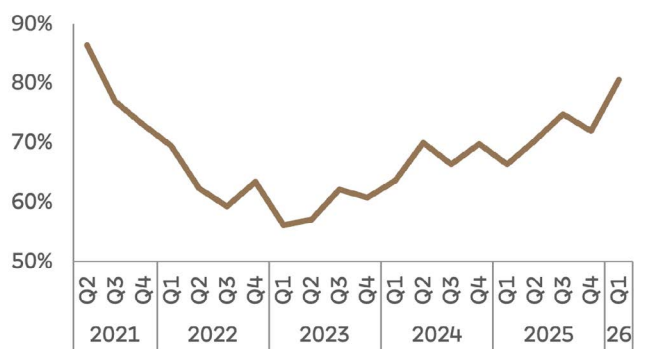
WIR.  
VERMÖGEN.  
MEHR.

# Bisheriger Verlauf

## USA: Rekordquartal dank KI

Die Berichtssaison für das erste Quartal 2026 neigt sich dem Ende zu. Nahezu 90 Prozent der Unternehmen haben inzwischen berichtet. Obwohl die Gewinnerwartungen bereits im Vorfeld auf einem erhöhten Niveau lagen, lieferten die Unternehmen deutlich mehr positive Überraschungen als üblich. Das Gewinnwachstum liegt aktuell bei über 23 Prozent im Jahresvergleich. Das entspricht einer Überraschungskomponente von ca. 18 Prozentpunkten. Der Anteil der Unternehmen, die die Gewinnschätzungen übertrafen, stieg ebenso an wie der Anteil der Unternehmen, die ihre Gewinnprognosen anhoben. Zwischenzeitlich lag der Prozentsatz der Unternehmen mit steigenden Gewinnen bei 86 Prozent, was einen neuen Rekordwert darstellt. Aktuell beträgt der Anteil immer noch beachtliche 82 Prozent.

## S&P 500: ANTEIL DER UNTERNEHMEN MIT STEIGENDEN GEWINNEN AUF HÖCHSTEM STAND SEIT COVID-PANDEMIE-ERHOLUNG



Datenquelle: Bloomberg, Grafik: DZ PRIVATBANK, Stand: 19.05.2026; Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

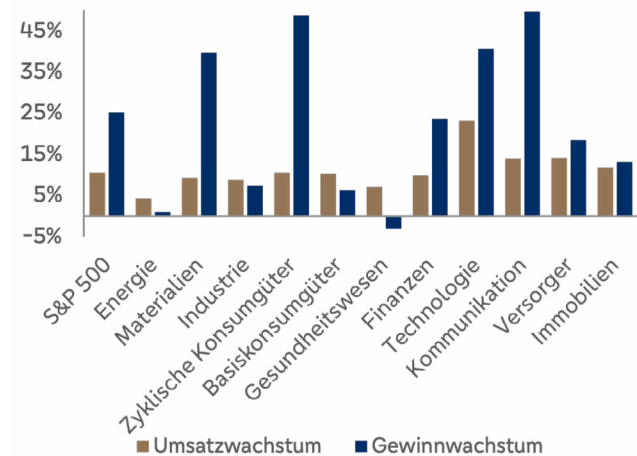
Ein Blick hinter die Kulissen zeigt, dass besonders Aktien mit Bezug zu dem Thema Künstliche Intelligenz (kurz KI) für den Anstieg verantwortlich sind: Der Technologiesektor sowie Kommunikationsdienstleister führen dabei mit jeweils knapp 50 Prozent Gewinnwachstum zum Vorjahresquartal den S&P 500 an. In den USA wird ein Großteil des Gewinnwachstums von Sektoren getragen, die mit KI-Themen verbunden sind, allen voran die großkapitalisierten Technologieunternehmen. Deren Investitionsoffensive und der damit einhergehende Ausbau von Datacentern schlagen sich auch in anderen Industriegruppen wie Halbleitern, elektronischen Komponenten oder Kühlanlagen nieder. Ob die hohe Zahl neuer Datacenter auch langfristig für Wachstum sorgen kann, ist derzeit strittig. In der Anlaufphase sorgen sie jedoch für hohe Umsätze in der gesamten Wertschöpfungskette.

Zugleich sind die starken Gewinnsteigerungen in den übrigen Sektoren beachtenswert. Von elf Sektoren verzeichneten immerhin sieben zweistellige Wachstumsraten. Darunter befand sich erneut der Bankensektor, welcher solide Ergebnisse lieferte, getragen von höheren Handelsaktivitäten und einer Belebung des Kreditgeschäfts. Gleichzeitig betonten die Institute ein beherrschbares Kreditrisiko im Bereich Private Credit<sup>1</sup>. Das gewerbliche Kreditgeschäft konzentrierte sich auf die Bereiche Gesundheitswesen und KI-Investitionen, dabei vorrangig auf bestehende Kunden und höher bewertete Kreditnehmer. Dies könnte auf Margendruck durch höhere Zinsen und verschärfte Kreditstandards hindeuten.

Auf der Umsatzseite konnten alle Sektoren positives Wachstum verbuchen, welches mit durchschnittlich 10,5 Prozent den höchsten Wert seit 2022 erreichte. Zudem lag die Anzahl der Unternehmen, die ihre Gewinnaussichten für das Gesamtjahr anhoben, über dem langfristigen Durchschnitt. Zusammen mit den übertroffenen Umsatz- und Gewinnerwartungen ergibt sich dadurch ein „goldenes Triple“ für den US-Aktienmarkt.

In die Zukunft blickend erscheinen die aktuellen Gewinnprognosen für das Jahr 2026 trotz des hervorragenden Starts ambitioniert. Seit Beginn des Jahres haben Analysten die Erwartungen von knapp unter 14 Prozent Steigerung zum Vorjahreswert auf beinahe 22 Prozent angehoben. Zwar ist der Großteil der Revision im Laufe der Berichtssaison aus den guten Unternehmenszahlen und -ausblicken abgeleitet worden, dennoch steigt mit den hohen Erwartungen das Risiko von Abwärtsrevisionen. Dies könnte beispielsweise im Zuge einer anhaltend angespannten Situation im Nahen Osten der Fall sein. Der strukturelle Treiber für steigende Gewinne bleibt allerdings die Gruppe der KI-exponierten Unternehmen. Die guten Quartalsberichte der sogenannten Hyperscaler stützen unsere Annahme, dass dieser Trend zumindest in der nahen Zukunft weiter intakt bleibt.

## S&P 500: GEWINN- UND UMSATZWACHSTUM FÜR ERSTE QUARTAL 2026 (ANGABEN IN PROZENT)



Datenquelle: Bloomberg, Grafik: DZ PRIVATBANK, Stand: 19.05.2026; Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

## Europa: Nicht überragend, aber besser als erwartet

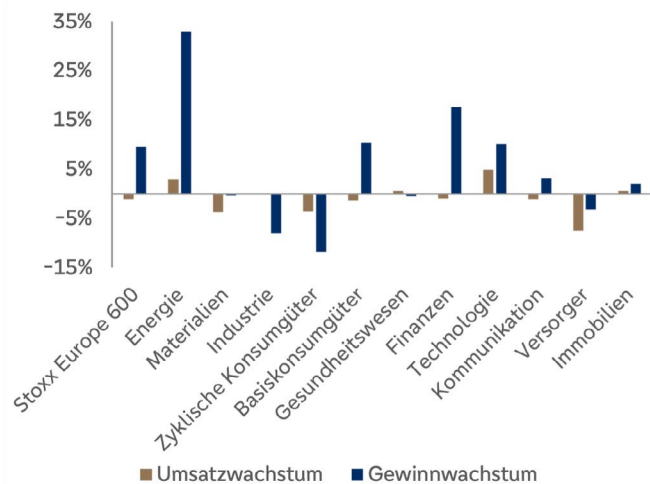
Die Berichtssaison fällt für den STOXX Europe 600 auf Indexebene überwiegend positiv aus. Das Gewinnwachstum des Index liegt bei etwa zehn Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Dabei konnten rund 55 Prozent der berichtenden Unternehmen die Konsensschätzungen übertreffen. Diese Rate liegt leicht über dem langfristigen Durchschnitt und trotz damit der aktuell anspruchsvolleren makroökonomischen Lage. Tatsächlich hatten Analysten noch Anfang April ein Wachstum von rund vier Prozent zum Vorjahresquartal erwartet, dementsprechend sind die aktuellen Ergebnisse durchaus positiv zu bewerten.

1 Ausführliche Analyse zum Thema Private Credit in unserem CIO Markt-View vom März 2026, abrufbar unter <http://www.dz-privatbank.com/ueber-uns/cio-publikationen>

Im Gegensatz zu ihren US-Pendants konnten die europäischen Energieunternehmen einen deutlichen Gewinnsprung hinlegen und führten den Index mit einem Gewinnplus von 33 Prozent klar an. Wie bereits in der vorherigen Berichtssaison gehörten zudem Finanzdienstleister, Technologiekonzerne und Versorger zu den Gewinnern.

Auch in Europa sind die Wachstumserwartungen für Unternehmensgewinne sehr positiv. Allein in den letzten beiden Monaten ist das Konsenswachstum für das Fiskaljahr 2026 von 7,5 Prozent auf 12,5 Prozent angestiegen, getrieben unter anderem durch den Energiesektor. Für Letzteren wird im zweiten Quartal ein durchschnittliches Gewinnwachstum in Höhe von 88 Prozent zum Vorjahresquartal prognostiziert. Außerdem sorgen die aktuell hohen Rohstoffpreise für gute Stimmung im Rohstoffsektor, für welchen von einem Gewinnwachstum von knapp 50 Prozent im zweiten Quartal ausgegangen wird. Zusammen mit der Annahme, dass Banken und Technologieunternehmen sich weiter stabil entwickeln, zeichnen Analysteneinschätzungen ein durchaus stabiles Fundamentaltbild.

### STOXX EUROPE 600: GEWINN- UND UMSATZWACHSTUM ERSTE QUARTAL 2026 (ANGABEN IN PROZENT)



Datenquelle: Bloomberg, Grafik: DZ PRIVATBANK, Stand: 19.05.2026; Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

## Markteinordnung und Ausblick

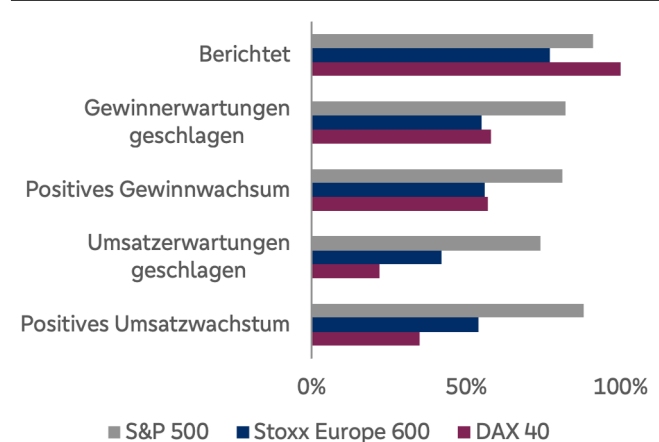
Während das fundamentale Lagebild für Aktien positiv aussieht, halten wir eine gewisse Überhitzung in einigen Bereichen der Aktienmärkte für möglich. Der Halbleiterindex SOX beispielsweise hat seit Jahresbeginn eine beeindruckende Wertentwicklung von 60 Prozent verzeichnet. Zugleich engt sich die Marktbreite ein, sodass die absolute Zahl der Aktien mit positiver Wertentwicklung sinkt. Dies deutet auf Nervosität unter Anlegern hin, eine nachvollziehbare Reaktion auf die geopolitische Situation und die Effekte der globalen Energiepreissteigerungen. Die Anspannung zeigte sich auch während der Berichtssaison in den Kursreaktionen: Unternehmen, die positive Überraschungen gemeldet haben, verzeichneten im Durchschnitt einen Kursanstieg von 1,1 Prozent in den Tagen um die Ergebnisveröffentlichung. Dieser Anstieg liegt geringfügig über dem Fünf-Jahres-Durchschnitt von einem Prozent. Dagegen bestraften Anleger negative Überraschungen der S&P 500-Unternehmen im ersten Quartal deutlich stärker als im Durchschnitt. Letztere verzeichneten im genannten Fenster einen durchschnittlichen Kursrückgang von 4,9 Prozent und damit deutlich mehr als der Fünf-Jahres-Durchschnitt von 2,9 Prozent.

Dies spricht in unseren Augen auch für die Annahme, dass Anleger versuchen sich an Aktien mit hoher Gewinnvisibilität zu orientieren. Das waren zuletzt insbesondere die bereits erwähnten Chiphersteller sowie Ölkonzerne oder Versorger.

Insgesamt ziehen wir das Fazit, dass die Aktienmärkte fundamental gut gestützt werden, insbesondere durch einen Ausbruch zyklischer Komponenten der Wirtschaft (bspw. die Einkaufsmanagerindizes im Verarbeitenden Gewerbe), durch Unternehmen, die ihre operative Effizienz optimieren sowie durch säkulare Wachstumsfaktoren wie den industriellen Ausbau von KI-Kapazitäten.

Herausforderungen bleiben bestehen, die die Unternehmen versuchen, konservativ zu managen. Mittel- und langfristig ist die zentrale Tendenz für Aktien jedoch weiter nach oben gerichtet, insbesondere vor dem Hintergrund unseres Basisszenarios - einer Beruhigung der Nahost-Spannungen.

### ÜBERSICHT: BERICHTSSAISON 1. QUARTAL 2026



Datenquelle: Bloomberg, Grafik: DZ PRIVATBANK, Stand: 19.05.2026; Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

### Einschätzung im Portfoliokontext

Die Berichtssaison hat den Fokus zuletzt klar auf Halbleiter- und Energiekonzerne gelenkt. Beide Sektoren fungieren derzeit als zentrale Gewinnstreiber und sollten dies auch in den kommenden Quartalen bleiben, solange Technologieinvestitionen anhalten und Rohstoffpreise sich auf hohen Niveaus befinden. Der zuletzt unbeliebte Softwarebereich scheint sich zudem allmählich zu erholen. Es zeigen sich jüngste Signale einer Bodenbildung, sodass gezielte antizyklische Positionen sinnvoll sein können.

Auf Sektorebene schätzen wir zudem die Rohstoffbranche weiterhin als interessant ein. Hohe Rohstoffpreise stützen Margen bei Energierohstoffen und Basismetallen und nähren die Diskussion um einen möglichen „Superzyklus“. Für Portfolios bedeutet das: Rohstoff-Exposure als Inflationsschirm und zyklischen Baustein beibehalten oder selektiv ausbauen.

Regional bevorzugen wir aktuell leicht die USA gegenüber dem europäischen Markt. Die USA profitieren weiter von starker Gewinndynamik (v.a. getrieben durch den Technologiebereich), während Europa aus Bewertungssicht attraktiv bleibt und die zyklische Ausrichtung in einem globalen Aufschwung überproportionale Chancen bieten kann.

## GLOSSAR

Dieses Glossar erklärt zentrale Fachbegriffe aus unserer Publikation in klarer, prägnanter Sprache – für eine schnelle Orientierung und ein einheitliches Verständnis. Es dient als Nachschlagewerk für Endkundinnen und Endkunden. Alle Definitionen sind neutral formuliert und beschreiben die üblichen Markt- und Wirtschaftsbegriffe ohne juristische Wertung. Quellen- und Datumsangaben befinden sich in den jeweiligen Fachkapiteln sowie im Disclaimer.

### ERLÄUTERUNGEN UND KENNZAHLEN

Begriffe/Abkürzungen	Beschreibung
Aktienindex	Ein statistischer Kennwert, der die Entwicklung einer Gruppe von Aktien abbildet und als Referenz für Markt- oder Sektorbewegungen dient.
Anwendungssoftware	Software, die (anders als Betriebssysteme) konkrete Aufgaben für Endanwender oder Fachabteilungen erfüllt, z. B. Textverarbeitung, Tabellenkalkulation oder Kommunikation.
Hyperscaler	Große Cloud-Anbieter, die Rechenressourcen, Speicher und Plattforddienste in massivem Umfang bereitstellen und für Unternehmen sowie öffentliche Stellen skalierbare IT-Infrastrukturen betreiben.
Konjunktur	Der allgemeine Zustand der wirtschaftlichen Aktivität in einer Volkswirtschaft, typischerweise beschrieben durch Phasen wie Aufschwung, Hochkonjunktur, Abschwung und Rezession.
Konsenserwartungen	Der durchschnittliche prognostizierte Wert (z. B. Umsatz oder Gewinn), der aus der Sammlung von Analystenschätzungen hervorgeht und als Referenz für Unternehmensberichte dient.
Revisionen	Aktualisierungen zuvor veröffentlichter Zahlen oder Prognosen (z. B. Konjunkturdaten oder Unternehmenskennzahlen), die auf neuen Informationen oder verbesserten Berechnungsmethoden basieren und die ursprüngliche Veröffentlichung ersetzen oder anpassen.
S&P 500	Ein US-Aktienindex, der die 500 größten an US-Börsen gelisteten Unternehmen nach Marktkapitalisierung abbildet und als Maßstab für die Entwicklung des US-Aktienmarkts gilt.
SOX	Ein Aktienindex, der die Kursentwicklung führender Halbleiter- und Chip-Fertigungsunternehmen abbildet und als Benchmark für die Performance der Halbleiterbranche dient.

# WIR. VERMÖGEN. MEHR.

## DISCLAIMER

Diese Präsentation stellt eine Werbemitteilung dar. Alle Inhalte dieses Dokuments dienen ausschließlich Ihrer eigenen Information und Ihrem Gebrauch. Sie sollen Ihnen helfen, eine fundierte, eigenständige Entscheidung zu treffen. Allein maßgebliche Rechtsgrundlage für die angebotene Leistung ist der Vertrag zwischen Ihnen und der DZ PRIVATBANK.

Eigene Darstellungen und Erläuterungen beruhen auf der jeweiligen Einschätzung des Verfassers zum Zeitpunkt ihrer Erstellung, im Hinblick auf die gegenwärtige Rechts- und Steuerlage, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern kann. Alle weiteren Informationen in diesem Dokument stammen aus Quellen, die vom Verfasser für zuverlässig gehalten werden, aber nicht alle geprüft und verifiziert wurden. Für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Quellen steht der Verfasser nicht ein. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen, soweit nicht anders angegeben.

Die Inhalte dieses Dokuments stellen weder eine Handlungsempfehlung zum Erwerb eines Finanzinstrumentes, zu einer Anlageberatung bzw. zu einer Kreditaufnahme/ -rückzahlung dar, noch ersetzen sie die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Finanzierungsspezialisten der vermittelnden Bank, einen Steuerberater oder einen Rechtsanwalt. Die Mitteilung genügt nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.

Kurs-/ Zinsentwicklungen der Vergangenheit bieten zudem keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse und können sich aufgrund verschiedenster Faktoren jederzeit ändern. Dieses Dokument wurde mit großer Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die DZ PRIVATBANK keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

Die DZ PRIVATBANK übernimmt zudem keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieses Dokuments oder seiner Inhalte entstehen. Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie die vorstehenden Beschränkungen als für Sie verbindlich. Diese Publikation ist nicht für Personen bestimmt, die einer Rechtsordnung unterstehen, welche die Verteilung dieser Publikation verbietet. Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht in die Vereinigten Staaten von Amerika und an Personen, die US-Personen nach der Definition der Regulation S des Securities Act von 1933 sind, verteilt und/oder weiterverteilt werden.

## IMPRESSUM

### DZ PRIVATBANK AG

Platz der Republik 6  
60325 Frankfurt am Main  
Handelsregister HRB 141338

Tel. +49 69 663890-0

Fax +49 69 663890-2

E-Mail: [info@dz-privatbank.com](mailto:info@dz-privatbank.com)